

**Niederschrift  
über die 108. Sitzung der Verbandsversammlung  
am 12. Dezember 2018**

**Tagesordnung**

Genehmigung der Niederschrift über die 107. Sitzung der Verbandsversammlung am 19. Juni 2018

**S-Bahn Rhein-Neckar**

- 2.1. Sachstandsbericht Betrieb  
- mündlicher Bericht -
- 2.2. Sachstandsbericht S-Bahn Ausbau  
- mündlicher Bericht -
  
3. Finanzierung der kommunalen Kostenanteile für die Maßnahmen der S-Bahn Rhein-Neckar
  - 3.1. Aktualisierung der Planungskosten auf der Strecke Mannheim – Groß-Rohrheim
  - 3.2. Aktualisierung der Bau- und Planungskosten auf der Strecke Mannheim – Darmstadt (Station Weinheim-Sulzbach)
  - 3.3. Aktualisierung der Bau- und Planungskosten auf der Strecke Heidelberg – Bruchsal (Bahnsteigverlängerung)
  
4. Änderung der Satzung über einen einheitlichen Verbundtarif im Verkehrsverbund Rhein-Neckar
  
5. Strategie für eine nachhaltige Mobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar
  
6. Neues aus dem Mobilitätsverbund  
- mündlicher Bericht -
  
7. Wahl eines Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden
  
8. Wirtschaftsplan 2019 des ZRN
  
9. Feststellung des Jahresabschlusses 2017, Genehmigung des Lageberichtes und der Ergebnisverwendung
  
10. Entlastung des Leiters der Verbandsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2017
  
11. Bekanntgabe der Tarifentscheidungen der Versammlung der Verbundunternehmen vom 10.12.2018
  
12. Sitzungstermine 2019
  
13. Verschiedenes

Die Liste der Teilnehmer ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Specht eröffnet um 11:15 Uhr die 108. Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist und die vorgeschlagene Tagesordnung das Einverständnis der anwesenden Vertreter der Verbandsmitglieder findet.

### **TO-Punkt 1**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 107. Sitzung der Verbandsversammlung vom 19. Juni 2018**

##### Beschluss 108.1/18

Die Verbandsversammlung genehmigt die Niederschrift über die 107. Sitzung der Verbandsversammlung vom 19. Juni 2018.

### **TO-Punkt 2**

#### **2.1 Sachstandsbericht Betrieb**

- mündlicher Bericht –

Herr Malik informiert über die Vorstellung des Außendesign des neuen S-Bahn-Fahrzeugs am 25. September 2018. Die Mireo-Fahrzeuge befinden sich im Bau. Die geplante Inbetriebnahme der S-Bahn Rhein-Neckar Los 2 erfolgt Dez. 2020 bzw. auf der Strecke Mainz – Mannheim im Jahr 2021.

Trotz Auslieferung aller Fahrzeuggarnituren beim Main-Neckar-Ried-Express bis Anfang August war die Fahrzeugverfügbarkeit bis Herbst 2018 auf Grund verschiedener technischer Mängel sehr angespannt. Durch das im November auf die Fahrzeuge aufgespielte neu entwickelte Software-Update konnte sich die Betriebsabwicklung deutlich stabilisieren.

#### **2.2 Sachstandsbericht S-Bahn Ausbau**

- mündlicher Bericht –

Herr Malik berichtet ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand zum Themenbereich Infrastruktur.

Der aktuelle Stand der Baumaßnahmen wird visuell mit Hilfe einer „Ampel“ dargestellt:

- Auf dem Streckenabschnitt Ludwigshafen – Mainz wurden alle Baumaßnahmen Ende 2015 abgeschlossen. Es fehlt nur noch die Schlussrechnung, die von der DB AG Anfang 2019 zu erwarten ist. *– grüne Ampel-*
  
- Der Streckenabschnitt Mannheim-Schwetzingen-Karlsruhe ist in drei Abschnitte unterteilt:
  - Streckenabschnitt 1 Mannheim – Schwetzingen: Hier liegen die Vorplanungsergebnisse für die Station MA-Neckarau vor. Die Nachrechnung der NKU für die Gesamtstrecke führt auch bei Verlegung der Station zu einem positiven Ergebnis. Eine verbindliche Förderzusage des Bundes steht jedoch weiterhin aus. Für die Station Schwetzingen-Hirschacker ist das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Der Neubau verschiebt sich deshalb auf 2021. Für die Station Schwetzingen-Nordstadt ist das Planrechtsverfahren angelaufen. Der Neubau verschiebt sich dadurch auf das Jahr 2021. *-gelbe Ampel-*

- Streckenabschnitt 2 Schwetzingen – Graben-Neudorf: Hier liegt inzwischen für alle Stationen das Planrecht vor. Der Baubeginn erfolgte tlw. bereits im Sept. 2017. Hinsichtlich der abgelehnten Förderung der Rampen zur Unterführung an der Station Oftersheim wurde gegen den Widerspruchsbescheid des Bundes Klage beim VG Köln eingereicht. Inzwischen liegt auch die Klageerwiderung des Bundes vor. -grüne Ampel-
- Auf dem Streckenabschnitt 3 Graben-Neudorf – Karlsruhe sind alle Baumaßnahmen (AVG-Maßnahmen) umgesetzt. -grüne Ampel-
- Auf dem Streckenabschnitt Mannheim – Darmstadt liegt inzwischen für alle Stationen das Planrecht vor. Mit dem Umbau der Station Weinheim-Sulzbach wird in 2019 begonnen. Hinsichtlich der abgelehnten Förderung des Aufzugs in Laudenbach liegt auch hier die Klageerwiderung des Bundes vor. -grüne Ampel-
- An der Station Neu-Edingen/Friedrichsfeld konnte auf Grund des verzögerten Einbaus der Leit- und Sicherungstechnik und weiterer Baumaßnahmen am Kreuzungsbauwerk Friedrichsfeld eine Aufnahme des Flügelzugkonzeptes im Dezember 2018 nicht erfolgen. -gelbe Ampel-
- Streckenabschnitt Mannheim – Biblis ist in zwei Abschnitte unterteilt:
  - Streckenabschnitt 1 Mannheim Hbf – Groß-Rohrheim: An den Stationen Lampertheim, Bürstadt, Bobstadt und Biblis wurden die Bahnsteige umgebaut. Teilweise stehen Restarbeiten weiterhin aus. An der Station Groß-Rohrheim wurde der Mittelbahnsteig zwischenzeitlich fertiggestellt. -grüne Ampel-
  - Streckenabschnitt 2 Mannheim Hbf – MA-Waldhof: Für die Station MA-Käfertal läuft derzeit das Planrechtsverfahren. Für die Station MA-Neustheim wurde vom EBA ein gemeinsames Planfeststellungsverfahren gefordert. Das Verfahren wurde eingeleitet, eine Offenlage und TÖB-Beteiligung hat bereits stattgefunden. Für den Umbau des Bahnsteigs 3 an der Station MA-Waldhof liegt eine abgeschlossene Entwurfsplanung vor. Das Planrechtsverfahren soll in Kürze eingeleitet werden. -rote Ampel-
- Für die Stationen auf dem Streckenabschnitt Heidelberg – Bruchsal konnte die im Sommer aufgetretene Frage der Förderfähigkeit inzwischen geklärt werden. Seitens des Bundes wurde die Zuordnung der Maßnahmen zur 1. Ausbaustufe bestätigt. Die Baumaßnahmen sind in 2019 vorgesehen. An einzelnen Stationen sind mit erfolgter Ausschreibung auf Grund der guten Konjunkturlage der Bauunternehmen erhebliche Kostensteigerungen eingetreten (siehe hierzu auch TOP 3.3). grüne Ampel-
- Auf dem Streckenabschnitt Bruchsal – Karlsruhe erfolgten die baulichen Umsetzungen durch die AVG bereits im Sommer 2017. -grüne Ampel-
- Für den Streckenabschnitt Ludwigshafen Hbf - Ludwigshafen BASF und innerhalb der BASF konnte planmäßig zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 die Inbetriebnahme erfolgen. -grüne Ampel-
- Für den Streckenabschnitt Homburg – Zweibrücken wurde die Planungsvereinbarung für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung im Sommer unterzeichnet. Mit dem Ergebnis der Entwurfsplanung ist Anfang 2020 zu rechnen. Das Planfeststellungsverfahren soll vsl. im Herbst 2020 eingeleitet werden. -grüne Ampel-

Die Folien der Präsentation werden der Niederschrift beigelegt.

Beschluss 108.2.1 - 2.2/18

Die Verbandsversammlung nimmt die Information zur Kenntnis.

### **TO-Punkt 3**

#### **Finanzierung der kommunalen Kostenanteile für die Maßnahmen der S-Bahn Rhein-Neckar**

- 3.1. Aktualisierung der Planungskosten auf der Strecke Mannheim – Groß-Rohrheim**
- 3.2. Aktualisierung der Bau- und Planungskosten auf der Strecke Mannheim – Darmstadt (Station Weinheim-Sulzbach)**
- 3.3. Aktualisierung der Bau- und Planungskosten auf der Strecke Heidelberg – Bruchsal (Bahnsteigverlängerung)**

Herr Specht verdeutlicht die geringen Einflussmöglichkeiten des ZRN auf die Kostensteigerungen bei der DB AG und verweist auf die Vorlagen, denen neue Kostenschätzungen und Kostenprognosen der DB AG zugrunde liegen. Es handelt sich bei dem aktuellen Kostenstand weiterhin um eine Prognose.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

#### **Beschluss 108.3.1/18**

Die Verbandsversammlung beschließt die Aktualisierung der S-Bahn-Umlage für die Strecke Mannheim – Groß-Rohrheim.

#### **Beschluss 108.3.2/18**

Die Verbandsversammlung beschließt die Aktualisierung der S-Bahn-Umlage für die Strecke Mannheim – Darmstadt um die erhöhten Kosten für die Station Weinheim-Sulzbach.

#### **Beschluss 108.3.3/18**

Die Verbandsversammlung beschließt die Aktualisierung der S-Bahn-Umlage für die Strecke Heidelberg – Bruchsal.

### **TO-Punkt 4**

#### **Änderung der Satzung über einen einheitlichen Verbundtarif im Verkehrsverbund Rhein-Neckar**

Herr Malik führt aus, dass für den ÜT Westpfalz/östliches Saarland zum Schuljahr 2018/2019 für alle Schüler des Saarpfalz-Kreises durch den Beschluss des Beirates ein Konsens gefunden werden konnte, der eine Anpassung der Satzung erforderlich macht. Ferner sind im Laufe des Vollzugs der Satzung Regelungslücken zu Tage getreten, die geschlossen werden müssen. Bei den Beratungen der Tarifanpassungen wurde ebenfalls deutlich, dass es in der Satzung einer Anpassung im „Abspannverhältnis“ bedarf.

#### **Beschluss 108.4/18**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die in Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über einen einheitlichen Verbundtarif im Verkehrsverbund Rhein-Neckar.

### **TO-Punkt 5**

#### **Strategie für eine nachhaltige Mobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar**

Herr Specht berichtet, dass bereits in der Verbandsversammlung am Juni 2017 über die gemeinsam mit dem Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) entwickelte Konzeption zu einem „Leitbild

Verkehr 2050“ informiert wurde. Mit diesem übergreifenden Projekt soll die Grundlage für eine gemeinsame regionale verkehrspolitische Leitlinie geschaffen werden, an der die mittel- bis langfristige Entwicklung der Region ausgerichtet werden kann. Herr Malik ergänzt, dass sich inzwischen die Rahmenbedingungen in der Mobilitätsdiskussion nochmals deutlich geändert haben. Die Belastung in den Ballungsräumen im Zusammenhang mit der Feinstaub- und der „Dieselproblematik“ haben zu einer entsprechenden Fokussierung der Diskussion auf allen Planungsebenen geführt. So haben sich die drei Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim im Schulterschluss mit verschiedenen Partnern mit einem gemeinsamen „Masterplan Green City“ auf den Weg gemacht, eine nachhaltige Mobilität zu gestalten.

Im Rahmen der Strategieentwicklung soll vor diesem Hintergrund zunächst die Ausgangssituation für Klimaschutzaktivitäten im Verkehrssektor in der Region umfassend analysiert, die Ansätze aus bestehenden Planwerken und bereits angestoßener Projekte zusammengeführt und weitere Handlungsfelder aufgezeigt werden. Die Ergebnisse dieser Arbeitspakete sollen Ende April 2019 vorliegen und die Grundlage für die weitere Diskussion mit dem Ziel in einen anschließenden Moderations- und Entscheidungsprozess einzusteigen, in dem aus den ermittelten Handlungsfeldern geeignete Maßnahmen definiert werden sollen, bilden. In einem weiteren Schritt sollen diese dann in die Umsetzung gebracht werden.

### **Beschlussvorschlag 108.5/18**

Die Verbandsversammlung nimmt die Information zur Kenntnis.

### **TO-Punkt 6**

Neues aus dem Mobilitätsverbund

-mündlicher Bericht-

Herr Specht weist auf die besondere Bedeutung des Wandels zum Mobilitätsverbund hin. Herr Malik informiert ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über die digitale Transformation. Er erläutert, dass die elektronische Mobilitätsplattform EMP des VRN mit weiteren Funktionen ausgestaltet werden soll, da die EMP die Grundlage aller Digitalisierungsschritte darstellt, wie z. Bsp. das Buchen und Abrechnen von Tickets und weiterer Mobilitätsdienstleistungen. Beim Haltestellenkataster konnte inzwischen ein „Befüllungsgrad“ von 85% und bei der steigscharfen Erfassung von mehr als 35% erreicht werden.

Die interaktive Karte ermöglicht eine dynamische Mobilitätsauskunft. Zusatzinformationen zu einer Haltestelle und POI's werden in Echtzeit dargestellt. Elemente wie Car- oder Bike-Sharing-Stationen, P+R-Plätze, Freizeiteinrichtungen u.v.m. animieren zur Interaktion mit der Fahrplanauskunft. Der VRN will aber weitergehen und hat sich um Förderprojekte des Bundes beworben, die die Fortentwicklung der interaktiven Karte beinhalten. Ein Förderprojekt aus diesen Förderprogrammen beinhaltet die Fortschreibung der interaktiven Karte im Rahmen des BMVI-Sofortprogramms „Saubere Luft“ (Green City). Vom Land Rheinland-Pfalz ist der VRN inzwischen beauftragt die Integration des Radroutenplaners Deutschland zu initiieren. Ein weiteres Forschungs-/Förderprojekt stellt „Integration Xpress“ dar. Hier geht es darum, einen digitalen Erlebnisraum zu kreieren. Durch anwendbare Kartenfilter kann sich der Kunde themenbezogen digitale Informationen benutzerdefiniert ein- und ausblenden.

Der VRN wird ab nächstem Jahr die gedruckten Fahrplanbücher einstellen, da es sich hier um kein zeitgemäßes Medium mehr handelt. Die so im Wirtschaftsplan freiwerdenden Mittel werden zur digitalen Transformation verwendet. Der VRN verfolgt auch den Ausbau der dynamischen Fahrgastinformationen (DFI). Wesentlicher Bestandteil dabei ist das Projekt „Zentrales Hintergrundsystem“. Mittels einer neu zu entwickelnden zentralen Hintergrundsoftware sollen die DFI-Anzeiger funktionstüchtig erhalten werden. Der VRN hat hierzu einen Förderbescheid des Bundesverkehrsministeriums erhalten.

Ein weiteres Thema zur Fortentwicklung hin zum Mobilitätsverbund ist das Vorprojekt RoboShuttle Franklin. Dem VRN geht es beim selbstfahrenden Bus auf Franklin in Mannheim in erster Linie darum, praktische Erfahrungen beim automatisierten Fahren zu gewinnen. In den nächsten Monaten sollen die erforderlichen Genehmigungen für den Testbetrieb des VRN RoboShuttle vorliegen. Mit dem Start der Tests ohne Kunden ist bei gutem Verlauf Ende Frühjahr 2019 zu rechnen.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist das regionale Fahrradvermietssystem, das VRNnextbike. Der Systemstart erfolgte bereits im März 2015. Auch in 2019 werden zahlreiche neue Stationen in weiteren Städten folgen. Dem Wunsch im Verbundraum flächendeckende Angebote zu schaffen, ist der VRN damit einen großen Schritt nähergekommen. Der VRN will in 2019 das System E Ecobike installieren um eine Kostenreduktion gegenüber dem ursprünglichen System herbeizuführen. Seitens des Landes Baden-Württemberg gibt es mittlerweile auch Fördermöglichkeiten für Lastenräder.

Im Jahr 2019 soll die achte und neunte Mobilitätszentrale eingeweiht werden. Die Umsetzung ist in Lampertheim und Ramstein geplant. Trotz aller Digitalisierung ist der Kontakt mit „echten Menschen“ wichtig. Der VRN installiert eine Wissensdatenbank und Informationsplattform, die „VRN Wiki“. Damit können die Mobilitätsberater gezielt Informationen abrufen.

Die neue VRN-Mobilitäts-App „VRN App 5.0“ hat u. a. ein verbessertes modernes Design, eine interaktive Karte sowie einen persönlichen Bereich.

Herr Malik führt weiter aus, dass der VRN im Rahmen des Masterplans „Green City“ bis August 2018 17 Anträge auf Förderung beim Bund eingereicht hat. Die Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen und der VRN als Bindeglied zwischen den Städten haben diesen Masterplan erstellt. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt z. T. bei der zuständigen Genehmigungsbehörde. Der VRN hat Signale erhalten, dass die meisten Förderanträge positiv beschieden werden.

Herr Specht weist daraufhin, dass eine Liste mit den 17 Förderanträgen zur Information dem Protokoll beigelegt wird. In den nächsten Verbandsversammlungen soll über die Umsetzung der genehmigten Projekte berichtet werden.

#### **Beschluss 108.6/18**

Die Verbandsversammlung nimmt die Information zur Kenntnis.

#### **TO-Punkt 7**

##### **Wahl eines Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden**

Herr Specht informiert, dass Fr. Dr. Wimmer-Leonhardt Mitte Oktober aus ihrem Amt bei der Stadt Kaiserslautern ausgeschieden ist und schlägt Frau Heß-Schmidt als Stellvertreterin des Verbandsvorsitzenden für die laufende Amtszeit bis 31.10.2020 vor.

#### **Beschluss 108.7/18**

Die Verbandsversammlung wählt in offener Abstimmung einstimmig, unter Enthaltung der Betroffenen Frau Heß-Schmidt als Stellvertreterin des Verbandsvorsitzenden.

Frau Heß-Schmidt nimmt die Wahl an.

**TO-Punkt 8**  
**Wirtschaftsplan 2019 des ZRN**

Herr Malik führt aus, dass der Wirtschaftsplan 2019 auf Basis des Beschlusses der Versammlung vom 15.03.2018, mit dem der Strategie zur Weiterentwicklung zum Mobilitätsverbund und der Finanzierung eines Vorzugsszenarios „digitale Transformation“ zugestimmt wurde, erstellt wurde und verweist auf die Vorlage.

Die Versammlung fasst ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag 108.8/18**

Gemäß § 9 Abs. 2 Ziff. 6 der Verbandssatzung sowie aufgrund von § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16.09.1974 (Ges.BI.S.408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.1991 (Ges.BI.S. 860) i. V. m. § 3 des Eigenbetriebesgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (Ges.BI.S. 22) beschließt die Versammlung die Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019.

Darin werden festgesetzt:

a)	im Erfolgsplan	
	- die Erträge auf	37.788.000,00 EUR
	- die Aufwendungen auf	37.788.000,00 EUR
b)	im Vermögensplan	
	- die verfügbaren und die zu verwendenden Mittel auf je	20.000,00 EUR
c)	Kredite	
	keine	0,00 EUR
d)	Verpflichtungsermächtigung	
	keine	0,00 EUR
e)	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	102.000,00 EUR
f)	die Verbandsumlage 2019 auf	12.342.649,00 EUR

**TO-Punkt 9**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2017, Genehmigung des Lageberichtes und der Ergebnisverwendung**

Herr Specht erläutert, dass die Jahresabschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim zu keinerlei Einwendungen geführt hat und alle gesetzlichen Vorgaben ordnungsgemäß eingehalten wurden.

Die Versammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag 108.9/18**

Die Versammlung stellt den Jahresabschluss des ZRN zum 31. Dezember 2017 fest und genehmigt den Lagebericht sowie die vorgeschlagene Ergebnisverwendung.

### **TO-Punkt 10**

#### **Entlastung des Leiters der Verbandsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2017**

Ohne Aussprache fasst die Verbandsversammlung einstimmig folgenden Beschluss:

#### **Beschlussvorschlag 108.10/18**

Die Verbandsversammlung beschließt, den Leiter der Verbandsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2017 zu entlasten.

### **TO-Punkt 11**

#### **Bekanntgabe der Tarifentscheidungen der Versammlung der Verbundunternehmen der URN GmbH vom 10.12.2018**

Herr Specht führt aus, dass in Berlin noch keine durch den Förderbescheid dokumentierte Entscheidung hinsichtlich der Tarifmaßnahme „Green City Ticket“ für die Städte Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen gefallen ist. Herr Malik informiert, dass die Versammlung der Verbundunternehmen mit Wirkung zum 01.01.2019 eine durchschnittliche Anpassung der Tarife um 2,42 % beschlossen hat und verweist auf die Vorlage.

#### **Beschluss 108.11/18**

Die Verbandsversammlung nimmt die Information zur Kenntnis.

### **TO-Punkt 12**

#### **Sitzungstermine 2019**

Herr Specht weist auf die als Vorlage beigefügte Übersicht der Sitzungstermine 2019 hin.

#### **Beschluss 108.11/18**

Die Verbandsversammlung nimmt die Information zur Kenntnis.

### **TO-Punkt 13**

#### **Verschiedenes**

Herr Sauerzapf übergibt dem Vorstandsvorsitzenden und Herrn Malik eine Resolution des Kreistages des Rhein-Neckar-Kreises mit dem Inhalt, dass auch Mitarbeiter kleinerer Unternehmen die Möglichkeit erhalten, ein Job-Ticket zu erwerben. Herr Specht ergänzt, dass aktuell mit den Einzelhändlern der Mannheimer Innenstadt eine Regelung erzielt werden konnte, damit auch sie das Job-Ticket Angebot des VRN nutzen können.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, schließt Herr Specht die Sitzung um 12:10 Uhr.

Der Verbandsvorsitzende



Specht

Für die Niederschrift



Rosenkranz